© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sinne v. Höhnel's (Mit 1 Holzschnitt). — A. Borzi, Ueber *Dictyosphaerium Naeg.* — Hugo Zukal, Neue Beobachtungen über einige *Cyanophyceen* (1 Tafel).

1894. 12. Band. Heft 9. — Sitzung am 28. Nov. 94. — A. Burgerstein, Zur Anatomie des Albizziaholzes. — W. Rothert, Ueber das Schicksal der Cilien bei den Zoosporen der *Phycomyceten* (1 Tafel). — L. Lewin, Ueber *Anhalonium Lewinii* und andere giftige Cacteen. — Adolf Strachler, *Cirsium arvense* × *palustre K. Knaf* (*C. Celakorskianum K. Knaf*). — Jakob Eriksson, Ueber die Spezialisierung des Parasitismus bei den Getreiderostpilzen. — D. G. Fairchild, Ein Beitrag zur Kenntnis der Kernteilung bei *Valonia utricularis* (1 Tafel). R. Aderhold, Die Perithecienform von *Fusicladium dendriticum Wal.* (Vorläufige Mitteilung.)

Eingegangene Druckschriften: Dr. K. Schumann, Lehrbuch der systematischen Botanik, Phytopalaeontologie u. Phytogeographie. Verl. v. F. Enke, Stuttgart 1894. — Dr. Udo Dammer, Anleitung für Pflanzensammler. Verl. v. F. Enke, Stuttgart 1894. — Dr. Aug. Garcke, Illustrierte Flora v. Deutschland. Verlag v. P. Parey. Berlin 1895. — Berichte der schweiz. bot. Gesellschaft, Heft III und IV 1893 u. 94. Verl. v. K. J. Wyss, Bern. — Franz Schleichert, Das diastatische Ferment der Pflanzen. Nova Acta der Ksl. Leop. Carol. Deutsch. Akad. der Naturforscher. Band LXII. Nr. 1. Halle 1893. In Com. bei Engelmann in Leipzig. — E. Fiek, Ein aussterbender Waldbaum im schles. Gebirge (*Taxus baccata L.*) Hirschberg 1892 in „Wanderer im Riesengeb." — Dr. E. Bauer, Beiträge zur Moosflora Westböhmens und des Erzgebirges. Sep. aus „Lotos", Prag. 1892. — Derselbe, Beiträge zur Moosflora v. Centralböhmen. Sep. aus „Lotos". 1895. — Dr. Jos. Murr, Ueber die arktische Flora. Aus „Ueber Land u. Meer." — Derselbe, Die Carexarten der Innsbrucker Flora. Sep. aus österr. bot. Zeitschr. 1891. — Abbé A. Friren, Flore Adventive du Sablon. Extrait du XV. Bull. de la Société d'Histoire naturelle de Metz. 1879. — Hans Siegfried, Neue Formen und Standorte schweizerischer Potentillen. Sep. aus Berichte d. schweiz. bot. Gesellschaft, Bern. 1893. — Chanoine Maurice Besse, Formes ou stations nouvelles des Potentilles. Tirage à part du Bulletin des travaux des la Murithienne. Fasc. XXI et XXII. — Alb. Zimmeter, Potentillen Exsiccaten. Sep. aus österr. bot. Zeitschr. 1895. — A. Geheeb, Musci frondosi in monte Pangerango Insulae Javae. Extr. de la revue bryologique. 1894. — „Helios" Red. Prof. Dr. E. Huth, Frankfurt a. O. 1894. Nr. 1—9. 1895. Nr. 1. — „Societatum Litterae", Red. M. Klittke. Frankfurt a. O. 1894 Nr. 11 u. 1895 Nr. 1. — „Deutsche bot. Monatsschrift." Red. Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt. 1895. Nr. 1 u. 2. A. K.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

(Unter dieser Rubrik finden kürzer gehaltene Anzeigen und Mitteilungen aus Vereinen und bot. Anstalten, sowie bot. Reiseberichte Aufnahme; ebenso werden hier sämtl. einlaufende Kataloge von Tauschvereinen etc. unentgeltlich angezeigt und kurz rezensiert.)

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. In der Sitzung vom 11. Januar besprach der Vorsitzende, Herr Professor Koehne, unter Vorlage instruktiver Zeichnungen und reichen Herbarmaterials einige kritische Arten der Gattung *Cornus* und knüpfte hieran kurze Bemerkungen über einige verwandte Gattungen. — Herr Prof. Sorauer berichtete über eine vom kgl. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten angeordnete Enquête über epidemische

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pflanzenkrankheiten. Es sollen durch Ausgabe von Fragebogen statistische Erhebungen gemacht werden. Der Herr Vortragende hob die Zweckmässigkeit dieses Unternehmens hervor und forderte auf, diesbezügliche Mitteilungen an ihn gelangen zu lassen. H. Pöverlein.

Kgl. bayr. botanische Gesellschaft zu Regensburg. Die *kgl. bayrische bot. Gesellschaft zu Regensburg* hat im Oktober vorigen Jahres die Herren Lehrer *A. Mayer*, fürstl. thurn und taxis'schen Justizrat *H. Vogl* und *Graf Walderdorf*, sämtliche in Regensburg, zu ordentlichen Mitgliedern und Herrn *J. Bracebridge Wilson* (Australien) zum korrespondierenden Mitglied ernannt. H. Pöverlein.

Der Jahres-Katalog 1895 des Wiener botanischen Tauschvereins ist nunmehr erschienen.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins giebt der Leiter desselben, J. Dörfler, unter Hinweis auf die Verdienste hervorragender Mitglieder, besonders des † Gründers und langjährigen Leiters, Dr. A. Skofitz, einen geschichtlichen Rückblick auf die Entwickelung des Vereins.

An den Bericht über das Tauschjahr 1894/95 schliesst sich das Doubletten-Verzeichnis, welches 4—5000 Species umfasst und ausschliesslich interessantere Gefässpflanzen, zumteil ausserordentliche Seltenheiten enthält.

Dieselben sind nach ihrem Werte in sechs Gruppen eingeteilt, die fünf ersten mit 3—8 Werteinheiten, die letzte mit unbegrenzter Werttaxe, z. B. *Scolopendrium hybridum Milde* (*Sc. vulgare Sm.* × *Ceterach officinarum Willd.*) mit 100 Werteinheiten, was in Anbetracht der Seltenheit dieses Bastards, der nur in wenigen Exemplaren vorliegt, keineswegs übertrieben ist. Auch werden die Pflanzen käuflich, die Werteinheit zu 3 kr. = 5 Pf. = 6 Ctms., abgegeben.

Besonders reich vertreten sind die kritischen Genera *Carex, Cirsium, Hieracium, Mentha, Potentilla, Rosa, Rubus, Salix* und *Viola* mit einer Menge seltener Formen und Bastarde, von welchen viele um so wertvoller sind, als sie vom klassischen Standort oder aus den Händen der Autoren stammen; hervorzuheben sind die vielen interessanten Originalpflanzen von F. W. Schultz.

Schliesslich folgen die „Plantae Dahuricae", gesammelt von F. Karo, welche durch den Wiener botan. Tauschverein käuflich bezogen werden können.

Der reichhaltige Katalog, welcher im Verlage von C. Gerold's Sohn in Wien für 50 Pf. erhältlich ist, dürfte die meisten Pflanzensammler, die noch nicht Mitglieder des Vereins sind, bestimmen, demselben beizutreten, zumal sie des grössten Entgegenkommens seitens der Vereinsleitung versichert sein dürfen.

H. P.

Elisée Reverchon, Bollène (Vaucluse), France, liess 1894 eine Liste verkäuflicher Pflanzen, die circa 450 Arten aus Spanien und etwa 150 aus Frankreich, Corsica, Sardinien und Kreta enthält, zirkulieren.

Herbarium normale. Zugleich mit der 31. Centurie (= 46. Centurie der ganzen Reihe) dieser von *F. Schultz* gegründeten, von *K. Keck* fortgeführten und von *J. Dörfler* (Wien I. Burgring 7.) übernommenen Exsiccatensammlung gelangte ein 30 Seiten starkes Heftchen in Oktavformat zur Ausgabe, welches unter jeder Nummer die nötigen wissenschaftl. Notizen betr. Synonymik, Litteratur, Standort etc. bringt. Der Name des jetzigen Herausgebers bürgt dafür, dass der hohe wissenschaftliche Ruf des genannten Exsiccatenwerkes nicht bloss gewahrt bleibe, sondern noch vermehrt werde, zumal Herrn Dörfler für das „*Herbarium normale*" *A. v. Kerners* prächtiges Exsiccatenwerk „*Flora exsiccata Austro-Hungarica*" gewissermassen als Muster gilt. A. K.

Allescher, A., u. J. N. Schnabl: ***Fungi bavarici exsiccati*** 4. Centurie. München 1894.

Die beiden hervorragenden Pilzkenner Bayerns haben vor einigen Jahren mit der Herausgabe von Pilzexsiccaten aus der Flora Bayerns begonnen und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kurz vor Jahresschluss die vierte Centurie der Oeffentlichkeit übergeben. Bestimmung, Etiquettierung und besonders auch die Auflage der Exemplare sind als mustergiltig zu betrachten, so dass diese Exsiccaten des Beifalls aller Mykologen sich erfreuen. Die vorliegende 4. Centurie enthält folgende neue Arten: *Dothiorella Pini silvestris Allescher, Fusarium Magnusianum Allescher, Fusicladium Schnablianum Allescher, Melanconium Salicis Allescher, Phoma Populi nigrae Allescher, Phoma Serratulae Allescher, Phoma Trachelii Allescher, Phyllosticta Personatae Allescher.* Schon diese Zahl von neuen Arten allein beweist, dass das Exsiccatenwerk bleibenden wissenschaftlichen Wert besitzt. Schliesslich sei bemerkt, dass auch die vorausgehenden Centurien reichlich mit neuen Arten bedacht sind. Dr. J. E. Weiss.

Potentillen-Exsiccaten. Durch Güte des Herrn Hans Siegfried in Winterthur gingen der Red. dieses Blattes einige Separatabdrücke über Arbeiten zu, welche das Genus „Potentilla" betreffen. Unter diesen sei vorerst nur in Kürze die günstige Rezension berührt, welche Prof. Alb. Zimmeter in Innsbruck in Nr. 1 der „österr. bot. Zeitschrift" Jahrg. 1895 über die 6. Centurie der „sehr hübsch ausgestatteten" Potentillen-Exsiccaten von Hans Siegfried veröffentlicht. Unter den kultivierten Arten der 6. Centurie macht Referent 23 Formen bezw. Arten oder Bastarde namhaft, die aus dem Kaukasus, Wallis, aus Cappadocien, Colorado, Armenien, Bulgarien und Rumänien stammen und wovon 7 neu sind. Von den reichlich aufgelegten, wild gewachsenen Arten, Formen und Bastarden werden 36, darunter 16 neue, aufgeführt. Die Empfehlung, welche der bekannte Potentillenforscher Zimmeter der 6. Centurie mit auf den Weg giebt, bürgt am besten für den wissenschaftlichen Wert der Sammlung.

Flora silesiaca exsiccata von A. Callier, Liegnitz. Editio 1894.

Einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der Flora Schlesiens, das zu den botanisch am besten durchforschten Gebieten Deutschlands gehört, liefert A. Callier in seiner „*Flora silesiaca exsiccata*", deren Ausgabe für 1894 in den Nummern 1019—1200 soeben vorliegt. Wer sich schon mit der Ausgabe von Exsiccaten beschäftigt hat, wird am besten wissen, welch grosse Mühe das Einsammeln, Etiquettieren und Bestimmen zumal der kritischen Arten, Formen und Bastarde verursacht. Dass eine Kollektion von 182 verschiedenen Formen, wie die vorliegende, nicht von einer Kraft bewältigt werden kann, ist selbstverständlich und hat hiezu der Herausgeber die Mithilfe einer Anzahl schlesischer Floristen erfahren. Eine wertvolle Unterstützung wurde ihm durch Autoritäten wie Buser, Oborny, Zimmeter etc. zuteil, die bei der Bestimmung der vielgestaltigen Genera *Alchimilla Hieracium, Potentilla* etc. mitwirkten.

Bei Editio 1894 ist z. B. das Genus *Hieracium* durch 30 Formen und Bastarde vertreten. Von interessanten Formen und Bastarden anderer Gattungen seien z. B. nur folgende erwähnt: *Trifolium rubrum L. v. hirsutum Loeske et Spribille, T. h. v. bicolor Uechtritz, Vicia cassubica L., Potentilla reptans L. v. pubescens Fiek, P. Sapiehae Blocki, P. thyrsiflora Zimm., P. Scholziana Callier (P. argentea × silesiaca Callier), P. confinis Jord., P. Baenitzii Borbás, P. argentata Jord., P. decumbens Jord., P. maggarica Borbás, Alchimilla micans Bus., A. subcrenata Bus., A. pastoralis Bus., A. alpestris Schmidt f. vegeta Bus., A. acutangula Bus. f. vegeta, Epilobium nutans Schmidt, E. parviflorum × roseum, E. obscurum × roseum, E. obscurum × palustre, Bupleurum tenuissimum L., Laserpitium pratenicum L. v. glabrum Wallr., Torilis Anthriscus Gmel. v. calcarea Uechtritz, Viscum album L. v. Pseud-Acaciae Borbás, V. a. v. Crataegi Borb., V. austriacum Wiesb., Galium verum L. v. palidiflorum Schur., G. Mollugo L. v. pubescens Schrad., Cirsium crispus × acanthoides, Taraxacum palustre × officinale, Veronica campestris Schmalh., Mentha aquatica L. v. elongata Pérard., Mentha verticillata L. var. Motoliensis Opiz, Thymus oratus Mill., v. Beneschianus Opiz, T. Serpyllum L. v. apricus Opiz, Rumex aquaticus × obtusi-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

folius, Euphorbia Esula × Cyparissias, Urtica dioica L. r. microphylla Hausm., Alnus glutinosa × incana, A. autumnalis × glutinosa r. silesiaca Fiek (A. Fiekii Callier), Salix silesiaca Wild. ♀ (4 Formen), *Gagea glauca Blocki, Carex curvata Knaf, C. paniculata × paradoxa, C. caespitosa × Goodenoughii, C. rigida Good., C. sparsiflora Whlbg.*

Nr. 1146, von Hellwig am 3. 8. 94 bei Rothenburg am Bahnhof gesammelt, ist nicht *Kochia scoparia Schrad.*, sondern eine junge Pflanze von *Salsola Kali L.*

Wie aus vorstehender Aufzählung zu ersehen ist, enthält die Kollektion 1894 recht wertvolle Dinge und sei allen Interessenten bestens empfohlen, zumal der Preis von 25 M. für 182 Nummern ein sehr mässiger zu nennen ist.

Exsiccata aus Indien. Herr Rupert Huter in Sterzing in Tirol erhielt eine Sendung von circa 420—430 Spezies indischer Pflanzen, welche am Fusse des Himalaya an der Grenze von Nepal von einem Missionar in sehr instruktiven Exemplaren gesammelt wurden. Herr Huter, der eine weitere Sendung demnächst erwartet, fragt an, wer bereit wäre, die Bestimmung derselben zu übernehmen.

Walter Siehe, Botanische Forschungsreise nach Kleinasien. Ueber die in Nr. 1 erwähnte Forschungsreise nach Kleinasien, welche am 19. Januar d. J. angetreten wurde, sind von Herrn Siehe Originalreiseberichte betr. den Verlauf und die Ergebnisse der Reise zur Veröffentlichung in diesem Blatte in Aussicht gestellt.

Aus einem kürzlich uns zugegangenen Circular entnehmen wir, dass beabsichtigt wird, besonders botanisch weniger bekannte Gegenden des südlichen Kleinasiens zu durchforschen und dort Sammlungen anzulegen. Nur gut getrocknete, vollkommene Pflanzen in reichlicher Auflage kommen zum Versand. Die gewöhnliche Mittelmeerflora ist ausgeschlossen. Die Sammlungen werden von Ende Februar ab in den Bergen des Küstengebietes zwischen *Mersina* u. *Adalia* begonnen, im fortgeschrittenen Frühlinge werden die *syrischen Berge* besucht, weiterhin das Gebiet der *Pisidischen Alpenseen* und die Steppen von *Iconium*. Der Hochsommer ist der Erforschung der circa 4500 m hohen *Geig Dagh* gewidmet. Später wird die Herbstflora gesammelt. Die stundierte Höhe, Bodenverhältnisse, Daten, werden genau angegeben. Es haben sich bis jetzt 24 Abonnenten, darunter die hervorragendsten Institute, wie St. Petersburg, Berlin, Paris, London, Zürich, Breslau, Hamburg etc., für das Phanerogamenherbar gefunden. Ein Kryptogamenherbar wird im bot. Garten zu Leipzig bearbeitet. Hierüber erfolgen noch besondere Offerten. Auch Sämereien, botanische, zoologische, ethnographische Objekte werden auf Wunsch geliefert. Instituten, deren Fond gering ist, wird auf Wunsch Jahreszahlung gestattet. Ueber Bezugsbedingungen siehe Nr. 1. Bestellungen vermittelt Verlagsbuchhändler Karl Siegismund, Berlin W., Mauerstrasse 68.

Botanische Reise nach Spanien. Nach Mitteilung des Herrn Rupert Huter in Sterzing in Tirol treten die Herren Porta und Rigo im Anfang des nächsten Monats die 4. botanische Sammelreise nach Spanien an. Denjenigen Interessenten, welche sich jetzt schon zur Abnahme von 3—4 Centurien der zu erhoffenden Ausbeute bereit erklären, wird die erste Auswahl garantiert. Bestellungen werden durch obige Adresse vermittelt. A. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1_1895

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 52-55